

Im Wald und auf der Heide

Im Wald und auf der Heide, da such ich meine Freude. Ich bin ein Jägersmann, ich bin ein Jägersmann. Die Forstentreu zu hegen, das Wildbret zu erlegen, mein Lust hab ich daran, mein Lust hab ich daran. Hal-li-ha-lo, hal-li-ha-lo, mein Lust hab ich daran.

**2. Trag' ich in meiner Tasche
ein Tränklein in der Flasche,
|: ein Stückchen schwarzes Brot. :|
Brennt lustig meine Pfeife,
wenn ich den Forst durchstreife,
|: da hat es keine Not. :|**

**4. Das Huhn im schnellen Fluge,
Die Schnepf' im Zickzackzuge
|: Treff' ich mit Sicherheit. :|
Die Sauen, Reh' und Hirsche
erleg' ich auf der Pirsche,
|: Der Fuchs lässt mir sein Kleid. :|**

**6. Wenn sich die Sonne neiget,
der feuchte Nebel steigt,
|: mein Tagwerk ist getan. :|
Dann zieh' ich von der Heide
zur häuslich stillen Freude,
|: ein froher Jägersmann. :|**

**3. Im Walde hingestreckt,
Den Tisch mit Moos mir decket
|: Die freundliche Natur. :|
Den treuen Hund zur Seite,
ich nun das Mahl bereite,
|: auf Gottes freier Flur. :|**

**5. Und streif' ich durch die Wälder
und zieh' ich durch die Felder
|: einsam den ganzen Tag. :|
Doch schwinden mir die Stunden
gleich flüchtigen Sekunden,
|: tracht' ich dem Wilde nach. :|**